

## Linguistik im Internet

Lena Meyer\*

# Online-Ressourcen zur Orthographie und Orthographiedidaktik

DOI 10.1515/zgl-2016-0007

In diesem Beitrag werden ausgewählte Online-Ressourcen zur deutschen Rechtschreibung und ihrer Vermittlung im Deutschunterricht vorgestellt. Die Auswahl bezieht sich auf unterschiedliche Aspekte orthographischer Vermittlungs- und Übungskontexte. Ausgewählt wurden nur solche Ressourcen, die im Internet kostenfrei zugänglich sind.

## 1 Online-Ressourcen zur amtlichen Regelung der deutschen Rechtschreibung und zu Rechtschreibleistungen von Schülerinnen und Schülern

Der Geltungsbereich der amtlichen Regelung der deutschen Rechtschreibung umfasst staatliche Institutionen, zu denen Behörden und Schulen zählen. Die Regelung (in ihrer aktuell gültigen Fassung aus 2006 mit Ergänzungen aus dem Jahr 2011) bildet damit die maßgebliche Grundlage des Rechtschreibunterrichts.

Eine Auswahl von Dokumenten zur amtlichen Regelung findet sich auf den WWW-Seiten des Rechtschreibrats unter <http://rechtschreibrat.ids-mannheim.de/rechtschreibung/> sowie im Webangebot des Instituts für deutsche Sprache (IDS Mannheim; <http://www1.ids-mannheim.de/service/reform/>). Die aktuelle Version des amtlichen Regelwerks, bestehend aus einem Regelteil und einem Wörterverzeichnis, kann als PDF-Datei heruntergeladen werden. Die maßgeblichen Änderungen der gültigen Regelwerksfassung (2006/2011) zu den vorangegangenen Regelungen aus den Jahren 1996 und 2004 – nach Regelungsbereichen geordnet – sind darüber hinaus in einer Extra-Ausgabe des *Sprachreports*

---

\*Kontaktperson: Lena Meyer: Universität Duisburg-Essen, Institut für Germanistik, Universitätsstr. 12, D-45117 Essen, E-Mail: lena.meyer@uni-due.de

vom Juli 2011 dargestellt (<<http://pub.ids-mannheim.de/laufend/sprachreport/pdf/sr11-extra.pdf>>). Wer tiefer in die wissenschaftliche Diskussion um die orthographische Regelung einsteigen möchte, sei zudem auf die umfangreiche, 376 Seiten umfassende Bibliographie zur Rechtschreibliteratur 1900–2012 verwiesen (<<http://rechtschreibrat.ids-mannheim.de/download/gesamtbibliografie.pdf>>), die von Gerhard Augst begonnen und zuletzt von Constantin Weber fortgeführt wurde. Interessant ist zudem eine vom Rechtschreibrat im Oktober 2013 verfasste Stellungnahme zum Rechtschreibunterricht (<<http://rechtschreibrat.ids-mannheim.de/download/stellungnahme1310.pdf>>).

Eine unter anderem für Lehrkräfte komfortable Aufbereitung des amtlichen Regelwerks stellt das Portal *canoo.net* – *Deutsche Wörterbücher und Grammatik* bereit: Unter <<http://www.canoo.net/services/GermanSpelling/Amtlich/index.html>> steht die amtliche Regelung in der Fassung von 2006 in einer vollständig hypertextualisierten Form zur Verfügung. Diese bietet gegenüber der gedruckten und der PDF-Version den Mehrwert, dass Querverweise zwischen einzelnen Paragraphen und Regelungsbereichen einfach per Mausklick verfolgt werden können. Zudem bietet *canoo.net* unter der Rubrik *Rechtschreibregeln* eine kompakte Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte des Regelwerks, die wiederum über Hyperlinks an die einzelnen Paragraphen der amtlichen Regelung angebunden sind. Auch die *Canoo*-Spezialwörterbücher zur Rechtschreibung, Flexion, Wortbildung und Morphologie mit ihren insgesamt 250.000 Lemmata und 3 Millionen Wortformen sind über Hyperlinks mit dem amtlichen Regelwerk verknüpft. Zu jedem gebuchten Eintrag werden passende Rechtschreibregeln angeboten, die entweder den Suchausdruck oder damit in Verbindung stehende Wortbildungen und Wortgruppen betreffen.

Einen wichtigen Hintergrund für die Vermittlung der deutschen Rechtschreibung und für die Erarbeitung orthographiedidaktischer Konzepte bilden die Befunde aus empirischen Studien zu Rechtschreibleistungen von Schülerinnen und Schülern. Für verschiedene der einschlägigen Studien zum Deutschen existieren im Internet frei zugängliche Ergebnisberichte oder Gesamtdarstellungen – zum Beispiel: *DESI* (Thomé/Eichler 2008; <[http://www.fachportal-paedagogik.de/fis\\_bildung/suche/fis\\_set.html?Fid=829230](http://www.fachportal-paedagogik.de/fis_bildung/suche/fis_set.html?Fid=829230)>), *VERA-3* (für Berlin/Brandenburg; <<https://www.isq-bb.de/Jahrgangsstufe-3.27.0.html>>), *KESS* (<<http://bildungsserver.hamburg.de/bildungsqualitaet/>>) und *Fachwissen von Grundschullehrkräften und ihr Effekt auf die Rechtschreibleistung von Grundschulern* (Corvacho del Toro 2013; <<https://opus4.kobv.de/opus4-bamberg/frontdoor/index/index/docId/3579>>).

## 2 Online-Ressourcen für die Rechtschreibvermittlung

Für den Bereich der Rechtschreibvermittlung kann zwischen Angeboten mit Lehrenden bzw. Förderkräften als Zielgruppe und Angeboten für Schülerinnen und Schüler differenziert werden.

Die Bildungsserver der Bundesländer stellen einen guten Ausgangspunkt für die Recherche von Materialien für die Rechtschreibvermittlung dar. Erleichtert wird die Durchsicht der länderspezifischen Bildungsserver durch die Bildungssuchmaschine *Elixier*, die als ein gemeinschaftliches Angebot verschiedener Informationsdienste Zugriff auf einen Ressourcenpool für Lehr-/Lernmaterialien ermöglicht und die unter der Webadresse <http://www.bildungsserver.de/elixier/> aufgerufen werden kann. Über die Bildungsserver finden Lehrkräfte auch weitere Informationen zu fachdidaktischen und aktuellen Fragen des Rechtschreibunterrichts. So bietet zum Beispiel der Bildungsserver Berlin-Brandenburg ein umfangreiches Dokument zu den konzeptionellen Grundlagen und methodischen Hilfen für den Rechtschreibunterricht an, das 2014 von Erika Brinkmann unter Mitarbeit von Hans Brügelmann verfasst wurde (<http://www.lisum.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.382218.de>). Dargestellt werden verschiedene didaktische Konzepte im Rechtschreibunterricht, Anregungen für die Praxis und Befunde empirischer Studien zum Rechtschreiberwerb und zu Rechtschreibleistungen.

Die Seiten der Bildungsserver verweisen darüber hinaus auf eine Vielzahl von Angeboten, die von Lehrkräften für Lehrkräfte erstellt wurden. Es handelt sich dabei überwiegend um digitale Materialsammlungen in Form von Arbeitsblättern zu verschiedenen Regelungsbereichen und Übungsschwerpunkten, die allerdings vor dem Einsatz auf ihre unterrichtliche Eignung für die jeweilige Lernergruppe überprüft werden sollten. Eine umfangreiche Materialsammlung steht auf der Website [www.deutschunddeutlich.de](http://www.deutschunddeutlich.de) von Lorenz Derung zur Verfügung, die Materialien zu den Themen *Groß- und Kleinschreibung*, *Zeichensetzung*, *Trennen*, *ss, ß* und *Rechtschreibe-Training* bereithält. Die Materialien bestehen in der Regel aus Übungen zu einzelnen Regelungsbereichen, die in konkrete Text- oder Satzkontexte eingebunden sind. Besonders umfangreiche Materialzusammenstellungen lassen sich über österreichische Bildungsserver lokalisieren. Sowohl die Webseite des Wiener Lehrerwebs <http://materials.lehrerweb.at/deutsch/rechtschreiben/> als auch die Seite von Grita Halmetschlager <http://www.poekl-net.at/deutsch/deutschrechtschreibung.html> bieten Kopiervorlagen, die an Übungsschwerpunkten des Rechtschreibunterrichts orientiert sind. Die bei Weitem umfangreichste Materialsammlung zur Rechtschreibung für Förderkontexte stellt der Österreichische Dachverband für Legasthenie und Dyskalkulie unter

arbeitsblätter.org/> bereit. Von den insgesamt fast 20.000 kostenfreien und ohne Registrierung zugänglichen Dokumenten befinden sich unter der Kategorie *Symptomtraining Legasthenie* derzeit 4580 Dokumente zur Rechtschreibförderung, die von Förderkräften des Verbandes entwickelt wurden. Die Materialien können auf der Hauptseite über eine Suchfunktion nach Stichwörtern durchgesehen werden. Außerdem gibt es zu jedem Dokument die Möglichkeit, eine Nutzerbewertung einzugeben, die anderen Nutzern die Auswahl geeigneter Übungseinheiten erleichtert.

Neben Angeboten, die (eher) Lehr- und Förderkräfte ansprechen, gibt es einige Ressourcen, die sich speziell an Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Altersgruppen richten. Einen altersgerechten Suchzugriff auf Übungsangebote zur Rechtschreibung ermöglichen zunächst Kindersuchmaschinen wie <[www.fragfinn.de](http://www.fragfinn.de)> und <[www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de)>. Spezifischere Recherchemöglichkeiten bieten die Selbstlernplattform *Mauswiesel* für die Grundschule (<<http://mauswiesel.bildung.hessen.de/>>) und die Selbstlernplattform *Select* für die Sekundarstufe (<<http://select.bildung.hessen.de/index.html>>) des Hessischen Bildungsservers. Hier werden kommentierte Links mit Übungen zur Rechtschreibung aufgelistet, die zudem mit einer Angabe zur empfohlenen Klassenstufe versehen sind. Über das Portal *Select* gelangen Schülerinnen und Schüler so zum Beispiel zu der Schulfernsehreihe *GRIPS* des Bayerischen Rundfunks (<<http://www.br.de/grips/index.html>>). Mit der Rechtschreibung beschäftigen sich vor allem die *GRIPS*-Online-Lektionen 10–13 und 36. Jede Lektion setzt sich aus Erklärungstexten, praktischen Übungen und Mediaboxen zusammen. In den Mediaboxen wechseln sich Erläuterungen, Übungseinheiten und Kurzfilme ab. Die Kurzfilme widmen sich einem orthographischen Thema, welches in einem Freizeitsetting von einer Lehrkraft und einigen Schülerinnen und Schülern erläutert und geübt wird. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, zugeordnete Sendungen des Lernsenders für private Zwecke herunterzuladen.

Eine multimediale Aufbereitung orthographischer Inhalte wird auch auf der Website <[www.legakids.net](http://www.legakids.net)> zur Verfügung gestellt. Die werbefreie Website wird von der Legakids-Stiftung getragen und richtet sich vor allem an Kinder mit besonderen Schwierigkeiten im Erlernen der Rechtschreibung. Eine angstfreie Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand Orthographie wird durch eine narrative Rahmung rund um das Lese-Rechtschreibmonster *Lurs* sowie über eine professionelle, graphische Aufbereitung der Inhalte ermöglicht. Neben verschiedenen Lese- und Hörspielangeboten gibt es Fehlersuchspiele, das Lernabenteuer-spiel *Vater verzweifelt gesucht* und Übungen unter dem Titel *Lurs' Fehlerfallen*. Besonders interessant ist die Kategorie *Lurs-Akademie* (<<http://www.legakids.net/kids/lurs-akademie/>>), unter der sich derzeit 25 animierte Kurzfilme mit einer Länge von 5–10 Minuten befinden. In diesen Filmen erklärt das Lese-Recht-

schreibmonster ausgewählte Rechtschreibphänomene. Zu vielen der Filme können eine (ebenfalls animierte) Übung oder ausdrückbare, zugeordnete Arbeitsblätter bearbeitet werden.



Abb. 1: Screenshot aus der Folge 14 der Lurs-Akademie

Ein weiteres, sehr umfangreiches (allerdings werbefinanziertes) Übungsangebot für Schülerinnen und Schüler liegt mit der Website <[www.schlaukopf.de](http://www.schlaukopf.de)> vor. Die Nutzer können ihre Schul- oder Ausbildungsform, ihre Schulklasse, das Schulfach und den thematischen Schwerpunkt auswählen und haben Zugriff auf fast 60.000 Übungsfragen. Übungen zur Orthographie sind dem Fach Deutsch untergeordnet und können noch zusätzlich nach Unterthemen und Fragetypen differenziert werden. Das Angebot umfasst mehrere hundert Übungen für alle Schulformen (in den meisten Fällen im Multiple-Choice-Format).

Ein besonders professionelles Orthographie-Übungsportal für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe stellt die von Hans-Georg Müller angebotene Website <[www.orthografietrainer.net](http://www.orthografietrainer.net)> dar.<sup>1</sup> Der *Orthografietrainer* basiert auf einem wissenschaftlich reflektierten Übungskonzept, welches auf Basis von Eingangskompetenztests und übungsbegleitenden Kompetenzmessungen jedem Nutzer individuell angepasste Trainingsmöglichkeiten und -inhalte vorgibt. Lehrpersonen können das Konzept durch ausführliche Erläuterungen des Webseitenbetreibers detailliert nachvollziehen und zeitsparend ganze Schulklassen anmel-

<sup>1</sup> Siehe dazu auch die Ausführungen von Jan Hendrik Boland in ZGL 2013; 41(3): 484–486.

den. Zudem kann eine Lehrkraft eigene Übungen erstellen und diese ihren Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stellen. Für den Nutzer stehen detaillierte Rückmeldungen bezüglich der eigenen Leistungen und (Kompetenz-)Verbesserungen zur Verfügung. Die klare Strukturierung nach Regelbereichen erlaubt eine systematische Einübung konkreter Inhalte oder selbst erkannter Fehlerschwerpunkte. Zusätzlich ermöglichen die Übungsformate das Erkennen von individuellen Rechtschreibunsicherheiten und unterstützen die Korrektur der ihnen zugrundeliegenden Eigenregeln durch Übungseinheiten mit aufrufbaren, zugeordneten Rechtschreibregeln.

# DuEPublico

Duisburg-Essen Publications online

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

ub

universitäts  
bibliothek

Dieser Text wird über DuEPublico, dem Dokumenten- und Publikationsserver der Universität Duisburg-Essen, zur Verfügung gestellt. Die hier veröffentlichte Version der E-Publikation kann von einer eventuell ebenfalls veröffentlichten Verlagsversion abweichen.

**DOI:** 10.1515/zgl-2016-0007

**URN:** urn:nbn:de:hbz:464-20200603-124921-6

Alle Rechte vorbehalten.

Dieser Beitrag ist mit Zustimmung des Rechteinhabers aufgrund einer (DFG-geförderten) Allianz- bzw. Nationallizenz frei zugänglich.